

Vermischte Verlautbarungen.

3. 911. (1)

Nr. 1031.

E d i c t.

Alle Jene, die an den Verlaß der am 17. May d. J., zu Löplich, Haus-Nr. 14, verstorbenen Vertraud Boschjack, gebornen Jermann, unter was immer für einem Vorwande einen gegründeten Anspruch, wenn dieser auch an die mit ihrem Ehegatten, Joseph Boschjack, vertragmäßig bestandene Güter-Gemeinschaft gerichtet seyn sollte, zu machen berechtigt seyn sollen, haben selben so-gewiß bei der auf den 21. t. M., Morgens um 9 Uhr deshab bestimmten Tagssagung anzumelden und zu erweisen, widrigens man sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Ponovitsch am 20. July 1829.

3. 892. (2)

Nr. 632.

Citation executive.

der dem Michael Suppanttschitsch zu Brattentze gehörigen Hube.  
Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jgnaz Stedel von St. Ruprecht, gegen den Michael Suppanttschitsch, Hubler von Brattentze, wegen Zahlung im Reste schuldiger 47 fl. 10 kr. C. M. sammt Executionskosten, in die executive Feilbietung der, dem Pstern gehörigen, zur Religionsfonds-Herrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 111 et 112, auf 426 fl. 30 kr. geschätzten Ganzhube zu Brattentze gewilliget, und zur Vornahme drey Tagssagungen, und zwar: am 24. August, 24. September, und 26. October d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Brattentze mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität, wenn selbe bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht um den gerichtlichen Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Tagssagung auch unter der Schätzung hint-angegeben werden würde.

Sittich am 15. July 1829.

3. 878. (3)

Nr. 529.

Realitäten - Citation.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye von dem hochloblichen k. k. kaiserlichen Stadt- und Landrechte, in der Executionssache der löbl. Officier-Corps Equipirungs-Cassa des löbl. k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Pangenburg, wider die Eheleute, Herrn Franz Johann und Frau Theresia Etzill von Stein,

gegen schuldigen 2000 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der gesammten, dem Schuldner gehörigen, theils in der, und theils um die landesfürstliche Stadt Stein gelegenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und im Ganzen auf 2123 fl. 47 kr. C. M. gerichtlich geschätzten nach benannten Realitäten, als:

- a) des, dem Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein, sub Rect. Nr. 1 unterthänigen Hauses in Stein, sub Cons. Nr. 67, sammt Garten, vier Waldantheilen, Etalung, Hofraum, worin sich ein Pumpenbrunnen befindet, überhaupt sammt An- und Zugehör, geschätzt auf 999 fl. 35 kr.
- b) des, dem Grundbuche der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 2 1/2, Urb. Nr. 3, dienstbaren Haustractes, geschätzt auf 446 „ 48 „
- c) des, dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 36, dienstbaren Gartens sammt Ackerl, des der Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 849, dienstbaren Gartens sammt Ackerl und Meierhof, der dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 77, Urb. Nr. 90, dienstbaren Kausche sammt Garten und Ackerl, und des dem Stadtkammeramte Stein, sub Rect. Nr. 35, dienstbaren Gartens, alle diese Realitäten als eine Parzelle zusammen, geschätzt auf 245 „ 36 „
- d) der, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 55, dienstbaren Wiese, geschätzt auf 142 „ 35 „
- e.) des, dem Beneficio St. Trinitatis dienstbaren Krautacker sammt Rain, geschätzt auf 69 „ 35 „
- f.) der, der Stadt Stein, sub Ziehung. Nr. 46 und 44, dienstbaren Gemeindeantheile tousta Gora und Sotteska, geschätzt auf 10 „ 20 „
- g.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung. Nr. 24, dienstbaren Waldantheiles tousta Gora, geschätzt auf 7 „ 40 „
- h.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung. Nr. 12, dienstbaren Gemeindeantheiles tousta Gora, geschätzt auf 6 „ 40 „
- i.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung. Nr. 6, dienstbaren Gemeindeantheiles tousta Gora, geschätzt auf 5 „ 40 „

- k.) des, der Stadt Stein, sub  
Ziehungs-Nr. 66, dienstba-  
ren Gemeindeanteiles tou-  
sta Gora, geschätzt auf . . . 2 fl. 40 fr.  
l.) des zur Filialkirche St. Mar-  
gareth, sub Rect. Nr. 1 dienst-  
baren Acker sammt Rain,  
geschätzt auf . . . . . 188 „ 42 „

Zusammen . . . . . 2123 fl. 47 fr.

woon, die, sub a und b aufgeführten Realitäten nach Inhalt der Vicitationsbedingungen vereint, um den Schätzungswerth pr. 1446 fl. 23 fr., die übrigen Realitäten aber eben so, wie sie von littera c bis inclus. l hier ausgewiesen sind, abgesehen zum Ausdruck zu kommen haben, gewillt, und dieses Bezirksgericht mit hoher Zuschrift vom 11. April 1829, Z. 2114, um Vornahme derselben ersucht worden, und, daß man zur Abhaltung dieser Vicitation, drei Tagssatzungen, auf den 16. Juli, 17. August und 17. September d. J. und die allenfalls nöthigen unmittelbar darauf folgenden Tage jederzeit Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in loco der landesfürstlichen Stadt Stein, im feilgeboten werden den Hause des Executen, sub Consc. Nr. 67 mit dem Anhange anberaumer habe, daß jene Realitäten, welche bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, bei der dritten Vicitation auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, die Grundbuchstracte, und die für jeden Vicitanten wichtigen Vicitationsbedingungen, von

welchen hier insbesondere nur erinnert wird, daß jeder Vicitant um die Parzellen, welche den Schätzungswerth pr. 10 fl. 20 fr. übersteigen, — das Fünftel des Schätzungswerthes jener Realität, um welche er licitiren will, als Badium, welches dem Meistbieter in den Meistbot eingerechnet, den übrigen Vicitanten aber gleich nach Abschlag der Vicitation zurückerstellet werden wird — vor Aufnahme seines Anbotes zu Händen der Vicitations-Commission bar zu erlegen haben werde, können bei diesem Bezirksgerichte und bei den Vicitationen eingesehen werden.

Es werden daher alle Kauflustigen, insbesondere aber zur Verwahrung ihrer Rechte auch die unbekannt wo befindlichen intabulirten Gläubiger, Peter Wolf, Johann Georg Pesditsch, Bartbelmā Ziegler, die Johann Bidig'schen Kinder, Maria Cecilia Bidig, Johann Baptift Preschern, Agnes Julianna Bidig, Maria Sidonia Bidig und Franz Duld, oder ihre gleichfalls unbekanntes Erben, mit der Erinnerung, daß das hohe k. k. krainerische Stadt- und Landrecht für selbe den Herrn Dr. Lindner als Curator ad actum aufgestellt habe, zu diesen Vicitationen eingeladen.

Münkendorf am 5. Juny 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung sind das Haus sammt Zugehör und der Tract ad Littera a und b, ferner die Gemeinde- und Waldanteile ad f, g, h, i und k, nicht an Mann gebracht worden, daher zu deren Veräußerung bei der zweiten auf den 17. August 1829, ausgeschriebenen Tagssatzung geschritten werden wird.

Z. 897. (1)

**Vorladungs-Edict.**

Von dem kaiserl. königl. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibach werden nachstehende Rekrutirungs-Flüchtlinge, als:

Namen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Ge- burts- Jahr	Anmerkung
Johann Zollner	St. Jacob	11	St. Jacob	1809	Sämmtlich ohne Paß abwesend
Blas Bestai	D. Kaschel	11	Mariafeld	—	
Johanna Pautschitsch	U. Kaschel	18	—	—	
Valentin Saig	D. Sadobrava	8	—	—	
Matthäus Sechounig	Studentshitsch	7	Zager	—	
Martin Jaklitsch	—	19	—	—	
Valentin Lautscher	Bojniza	6	St. Katharina	—	
Gregor Hibernig	Lopoll	9	—	—	
Lucas Bernig	Bresoviz	1	—	—	
Jacob Anschitsch	Stephansdorf	7	St. Peter	—	
Jacob Knoug	Gradoule	12	Lustehall	—	
Joseph Gostinjar	Gostinje	—	—	—	

hiemit aufgefordert, sich um so gewisser binnen vier Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, hieher zu stellen, und deren Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens selbe nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat der Umgebung Laibach am 10. Juli 1829.

3. 890. (2)

**E d i c t.**

Nr. 1257.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey in Ansuchen des Herrn Johann Eur, Verwalter des Gutes Rueg, als Cessionär des Joseph und Maria Fabian'schen Verlasses, mit Bescheide, ddo. 30. Juny 1829, Exh. Nr. 1257, in die Feilbierthe aus freier Hand, zweier in obigen Verlass gehörigen, der Herrschaft Ainöd, sub Berg-Nr. 58 1/2 et 65, eindienende, in Altstrafsbärg liegenden, und auf 95 fl. gerichtlich geschätzten Weingärten gemilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den 20. August 1829, Früh um 9 Uhr in Loco der Realitäten bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 30. Juny 1829.

3. 895. (2)

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Thomas Wischniak von Padesch, in die executive Versteigerung, des dem Anton Petje von Elaka gehörigen, zu Eschatschberg gelegenen, der D. D. R. Commenda Neustadt, sub Rect. Nro. 362, Urb. Nro. 7 et 23 dienstbaren Weingarten sammt An- und Zugehörungen, welcher auf 68 fl., und 2 Schweine, die auf 16 fl. gerichtlich geschätzt worden, wegen, aus dem gerichtlichen Ver gleiche, ddo. 26. Februar 1829 schuldigen 56 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: auf den 22. August, 26. September und 31. October d. J. jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität, mit dem Besatze anberaumt worden, daß, wenn die Realität und Fahrnisse, weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 15. July 1829.

3. 887. (2)

**E d i c t.**

Nr. 1197.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiemit bekannt: Es sey in Folge Ansehens des Anton Ferrina von Oberlaibach, de praesentato 6. d. M., Nr. 1197, in die executive Feilbietung der, in den Verlass des Gregor Rupnig, seel. gehörigen, der Herrschaft Voitsch, sub Rect. Nr. 598, zinstbaren, auf 888 fl. 40 kr. geschätzten Bierstube, wegen schuldigen 204 fl. 46 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Licitationstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 24. August, die zweite auf den 24. September, und die

dritte auf den 24. October l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh im Orte Eitersche mit dem Besatze ausgedrieben, daß, falls diese 1/4 Hube bei der ersten oder zweiten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll. Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haabberg am 10. May 1829.

3. 888. (2)

**E d i c t.**

Nr. 998.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens des Joseph Nölle von Selsach, in die executive Versteigerung der, dem Martin Uldoutsch von Selsach gehörigen, der Herrschaft Haabberg, sub Rect. Nr. 5301, zinstbaren, gerichtlich auf 803 fl. 5 kr. geschätzten Halthube, wegen zuerkannten 55 fl. 39 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Licitationstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 8. July, die zweite auf den 8. August, und die dritte auf den 9. September 1829, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Selsach mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haabberg am 10. April 1829.  
Anmerkung. Bei der ersten Licitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

3. 889. (2)

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte Idria wird in Folge Zuschrift des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach, ddo. 4. Erhalt. 12. Juli l. J., Zahl 4450, das zur Valentin v. Krampfeld'schen Verlassmasse gehörige, zu Idria, Haus-Zahl 377, liegende Haus, bey der auf den 12. August l. J., Früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley anberaumten Feilbietungstagsatzung an den Meistbietenden verkauft.

Die vorzüglichsten Bedingnisse sind:

- a.) das Haus wird um den inventarischen Schätzungswert pr. 250 fl. ausgerufen;
- b.) der Meistbieter wird die Hälfte des Meistbors, sogleich nach abgeschlagener Licitation zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen, die zweite Hälfte aber auf die veräußerte Realität im ersten Satze zu versichern, und mit 5 o/o zu verzinsen haben.

K. K. Bezirks-Gericht Idria am 14. Juli 1829.

3. 886. (2)

**V e r p a c h t u n g**

des Wein- und Kukuruzgehentes, dann Zinsmosses und Bergofenning der Fideicommiss-Herrschaft Wipbach.

Der Wein-, eigentlich Traubengehent, Zinsmoss und Bergofenning und der Kukuruzgehent der Herrschaft Wipbach, werden mit Vorbehalt der Genehmigung von Seite des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes Laibach, als Curatel-Behörde dieser Herrschaft am 5. August l. J. Vormittags um 8 Uhr angefangen, in der Kanzley des Verwaltungsamtes zu Wipbach, im Wege der Versteigerung auf sechs nacheinander folgenden Jahre, als für die Zeitperiode vom 1. May 1829, bis letzten April 1835, verpachtet.

Die Herrschaft Wipbach besitzt das Zehentrecht in allen Ortschaften des ihr delegirten Bezirkes aus 22 politischen Gemeinden bestehend, die in 11 herrschaftliche Gemeinden oder Aemter eingetheilt sind; nur ist sie nicht der alleinige Zehentherr, sondern auch mehrere andere Dominien haben Zehentrechte im Bezirke.

Die diesfälligen Pachtanschläge und Licitationsbedingungen können in hiesiger Amtskanzley täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie auch Letztere in Laibach, bei Herrn Franz Radoni, Verwalter der D. D. Ritter-Commenda Laibach, eingesehen werden.

Herrschaft Wipbach am 18. July 1829.

3. 894. (2)

Nr. 899.

**L i c i t a t i o n s - E d i c t.**

Vom vereinten Bezirks-Gerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Johann Wertscher von Stein, als Vormund des minderjährigen Joseph Kordin, und der Witwe Agnes Kordin, Mutter dieses Pupillen, in die Feilbietung des, zum Verlasse des Franz Kordin gehörigen, im Orte Neumarkt nächst der k. k. Stadt Stein gelegenen, der Kirchengült St. Oswald in Wolfsbach, sub Urb. Nr. 3, dienstbaren, auf 160 fl. C. M. geschätzten Hauses, sub Consc. Nr. 19, sammt Garten gewilliget, und zur Bornahme derselben eine Tagsatzung auf den 27. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte dieser Realität anberaumt worden. Wozu demnach alle Kauflustige mit dem Anhang eingeladen werden, daß jeder Licitant ein Badium pr. 52 fl. vor der Licitation zur Licitations-Commission zu erlegen habe, die übrigen Licitationsbedingungen aber bei diesem Bezirks-Gerichte und bei der Licitation einsehen könne.

Münkendorf am 18. July 1829.

3. 837. (1)

**L o t t o - O f f e r t e n,**

Savenstein und Ezechowitz betreffend.

Der Unterzeichnete wechselt die Trefferlose der am verfloffenen 30. May beendeten Lotterie Savenstein unentgeltlich ein, und erinnert die P. T. Besitzer derselben, daß nur bis zum 30. November d. J., die Gewinnste in Wien gezahlt werden, nach diesem Termine aber alles mit Ausnahme der Realitäten verfallen ist.

Zugleich empfiehlt sich Befertigter zum Austausch oberwähnter Savensteiner-Gewinnste Lose gegen die nunmehr im Zuge begriffenen Ezechowitzer-Lotterielose, welsch' letztere er durchaus in Compagnie-Spiele gereicht hat, so daß jeder Abnehmer von auch nur einem einzelnen Lose Antheil an den Freylosen erhält. Der gehorsamst Befertigte glaubt durch ein solches möglichst uneigennütziges Verfahren seine Achtung vor dem verehrten Publicum zu beweisen, indem er das beliebte „In Compagnie-Spielen“ erleichtert, wo man nun nicht nöthig hat, die Compagnons erst zu suchen, um zum Genus der laut Spielplan so vortheilhaft systemisirten Gewinnst-Freylose zu gelangen.

Ein gütiger Zuspruch wird Jedermann von den außerordentlichen Vortheilen überzeugen, welche des Befertigten Freylos-Zertheilung für jeden P. T. einzelnen Spieler begründet.

Spicalliebhaber, die gewohnt waren, eine bedeutendere Zahl Lose direct von Wien zu bestellen, sind höflichst eingeladen, sich diese Mühe zu ersparen, indem der Unterfertigte mit einer hinreichenden Anzahl Lose von den Herren Hammer et Karis verlegt worden ist, um jeden Begehren genügen zu können, wobei die nämlichen Vortheile überlassen werden, wie sie das Großhandlungshaus in Wien selbst bewilliget.

Johann Ev. Wutscher,  
Handelsmann in Laibach.

3. 913. (1)

In dem Hause Nr. 183, (Stadt, deutsche Gasse) sind auf Michaeli 1829 mit oder ohne Einrichtung, im ersten Stocke, zwei Zimmer nebst Küche, dann im zweiten Stocke, drey Zimmer mit schön parketirten Böden, eine lichte Küche, eine Speisekammer, ein Keller und eine Holzlege, zu vermierhen.

Ferner ist im nämlichen Hause guter echter Weinessig zu haben.

Nähere Auskunft erhält man zu ebener Erde rechts.